Lebensdienlich: Einführung in Prinzipien und Werkzeuge regenerativen Handelns

Für eine Kultur der Fürsorge für unser gemeinsames Haus

In *Laudato si'* ruft der damalige Papst Franziskus uns dazu auf, unsere Beziehung zur Erde, zu unseren Mitmenschen und Mitgeschöpfen neu zu gestalten. Es geht nicht nur darum, Schäden zu vermeiden, sondern ökologische wie gesellschaftliche Systeme aktiv zu erneuern und ihre Resilienz zu stärken. Genau das ist das Ziel regenerativen Handelns.

Das heißt, wir Menschen dürfen (wieder) lernen, **wechselseitig nährende Beziehungen** aufzubauen – zueinander und zur mehr-als-menschlichen Welt. Beziehungen, in denen wir für unsere Bedürfnisse und gleichzeitig für die Erde als unser gemeinsames Haus sorgen können.

Im Kurs führen wir dich ein in **das Handwerkszeug der Permakultur**:

- Ethik: Sorge für die Erde, Sorge für die Menschen, gerechtes Teilen
- Gestaltungsprinzipien: Beobachten, Kreisläufe schließen, Vielfalt nutzen…
- Methoden und Haltung: Denken in Beziehungen, Selbstwirksamkeit, Fehlerfreundlichkeit…

Permakultur dient hier nicht als Gartentechnik, sondern als **Gestaltungs- und Handlungspraxis**, die aus der Beobachtung lebendiger Systeme entstanden ist und sich auf viele Bereiche menschlichen Wirkens übertragen lässt.

Für wen?

Du möchtest in deiner **beruflichen Praxis, deinem kirchlichen Engagement oder deinem Alltag** einen Beitrag schenken - zu einer nachhaltigen, gerechten und lebendigen Welt, wie Papst Franziskus sie in *Laudato si'* vor Augen stellt?

Im Kurs wirst du anhand von Fragen aus deinem Alltag oder Beruf das Handwerkszeug regenerativen Handelns anwenden und Ideen für nächste Schritte entwickeln.

Das Handwerkszeug regenerativen Handelns hilft dir:

- **Bestehende Ressourcen wertzuschätzen:** Aufbau lokaler Kreisläufe; Nutzen, was da ist, und Stärkung sozialer Resilienz.

- **Entscheidungen an einem klaren Kompass auszurichten:** Was stärkt die Vitalität von Teams, Organisationen oder Landschaften? Was bedeutet langfristige und echte Wertschöpfung?
- **Kreativ im Beruf und im Alltag zu handeln:** Was entsteht, wenn ich Teambesprechungen als „Energie-Design“ gestalte oder Rollen und Entscheidungsräume als ökologische Nischen verstehe?

Wo?

Ukamazentrum für sozial-ökologische Transformation, Virchowstr. 27, 90409 Nürnberg

Wann?

Beginn: Freitag, 24.4.26, 15 Uhr

Ende: Sonntag, 26.4.26, 15 Uhr

Anmeldung

Die Kursteilnahme ist kostenfrei. Es wird um eine Spende für Unterkunft und Verpflegung gebeten.

Bitte melde dich bis zum 12.4. per Mail an: judit.bartel@jesuiten.org

Kursleitung:

Judit Bartel, Kulturanthropologin, Erwachsenenpädagogin und erfahrene Permakultur Gestalterin. Judit Bartel arbeitet derzeit am Ukamazentrum für sozial-ökologische Transformation als Laudato-si‘-Referentin. Zuvor hat sie u.a. die Bildungsarbeit der Permakultur Akademie aufgebaut (permakultur.de), den „Grünspecht – Verein für Naturverbindung und zukunftsfähige Lebensweisen“ mitgegründet und das Projekt „Nüsse fürs Nürnberger Land“ initiiert und koordiniert. (→ mehr)

Fabian Moos, Jesuit und Pädagoge. P. Moos ist Laudato-Si'-Beauftragter der zentraleuropäischen Jesuiten und lebt und arbeitet am Ukama-Zentrum. (→ mehr)